



Ihr individuelles Offline-Magazin



INHALTSVERZEICHNIS

Touristik	3
<i>Winter 2024/25: Schauinsland meldet hohe Nachfrage</i>	3
<i>Schneebergbahn startet in die Saison 2024</i>	3
<i>Flixbahn zieht sich aus Schweden zurück</i>	4
<i>Hausverbot droht: Deutsche Bahn will Joints verbannen</i>	5
<i>Staatsanwaltschaft Köln lässt Itravel-Manager verhaften</i>	6
<i>März 2024: Deutsche Reisebüros verkaufen weniger Kreuzfahrten</i>	7
<i>ICE-Züge: Deutsche Bahn prüft Abteile mit mehr Privatsphäre</i>	7
<i>Alltours legt zusätzliche Griechenland-Rundreisen auf</i>	8
<i>Einreise ohne Visum: China sieht Touristenzahlen beflügelt</i>	9
<i>Österreichs Seilbahnen weitgehend profitabel</i>	10

Aida sagt Kreuzfahrten im Roten Meer ab	10
Certares steigt bei Reiseveranstalter FTI ein	11
Schweiz Tourismus mit neuen Attraktionen	12
Kärnten: Heftige Kritik an	13
Reederei Silversea Cruises mit neuem Geschäftsführer	14
Venedig-Eintritt: Tickets können ab 25. April 2024 gebucht werden	14
New York und Hamburg bei Städtereisen hoch im Kurs	16
Corendon bringt junge Tennisspieler zusammen	17
Eisenbahn:	18
Geschäftsjahren: Dertour Group mit kräftigem Umsatzplus	19

[Aviation.Direct](#) - Ihr Fachportal für Luftfahrt, Reisen und Touristik [Impressum](#)



WINTER 2024/25: SCHAUINSLAND MELDET HOHE NACHFRAGE

[Read More](#)



Der deutsche Reiseveranstalter Schauinsland-Reisen verzeichnet eigenen Angaben nach bereits jetzt eine hohe Nachfrage im Bereich von Pauschalreisen für den Winter 2024/25. Besonders stark gefragt sind Urlaube auf den Kanaren, in Ägypten und in der Türkei.

„Der starke Frühbuchertrend setzt sich auch für den kommenden Winter weiter fort und hat sich sogar noch einmal verstärkt“, betont Schauinsland-Reisen-Touristikchef Andreas Rüttgers. Bereits für den jetzt bevorstehenden Sommer hatten zum einen besonders viele Gäste die Frühbucherphase genutzt, zum anderen hatte sich der Buchungszeitpunkt weiter nach vorne verlagert, so dass viele ihren Sommerurlaub bereits im November und Dezember gebucht hatten. „Auch für den kommenden Winter buchen viele noch frühzeitiger als im Vorjahr“, so Andreas Rüttgers. „Die Gäste wissen inzwischen, dass sie umso mehr sparen können, je früher sie buchen.“

SCHNEEBERGBAHN STARTET IN DIE SAISON 2024

[Read More](#)



Die Schneebergbahn startet am 27. April 2024 in die neue

Saison, die Schneeberg Sesselbahn im Ortsteil Losenheim folgt am 1. Mai 2024. Die Schneebergbahn bringt bis inklusive 3. November 2024 Gäste täglich vom Bahnhof Puchberg am Schneeberg zum höchst gelegenen Bahnhof Österreichs, dem Bergbahnhof Hochschneeberg auf 1.800 Meter Seehöhe.

„Unsere Schneebergbahn zählt zu den bekanntesten Ausflugszielen Niederösterreichs. Für unsere Landsleute und Familien bietet diese traditionsreiche Zahnradbahn ein attraktives Freizeiterlebnis – eine Gelegenheit zum Abschalten und Genießen in den Saisonstart 2024“, informiert LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Frühaufstehern bietet die neue Saison der Schneebergbahn wieder zwei Fixpunkte zum Vormerken: Ab 27. April begeistert das „Early-Bird-Ticket“ wandernde Morgenmenschen mit ermäßigter Talfahrt bis 12 Uhr. Das Kombi-Angebot „Alpine Sunrise“ bringt Fahrgäste von 5. Juli bis 30. August jeden Freitag noch vor Sonnenaufgang auf den Hochschneeberg, inklusive anschließendem Frühstück in der Schutzhütte Baumgartner. „Von 1. Juli bis 30. September ist auch unser Nostalgie-Dampfbzug an allen Sonn- und Feiertagen zusätzlich zu den Salamander Zügen im Einsatz“, ergänzt Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek.



FLIXTRAIN ZIEHT SICH AUS SCHWEDEN ZURÜCK

[Read More](#)



Aus Schweden zieht sich Flixbus vorläufig zurück. Seit einigen Wochen werden keine Zugfahrten mehr zwischen Stockholm und Göteborg durchgeführt. Nun wurde das Wagenmaterial nach Deutschland überstellt und soll in der Bundesrepublik eingesetzt werden.

Im Gegenzug will sich die Flix SE in Schweden künftig auf den Fernbusverkehr, der unter der Marke Flixbus angeboten wird, konzentrieren. Der Konzern sieht ein größeres Wachstumspotential auf der Straße und will das Angebot im

skandinavischen Staat stark ausbauen. Einzelheiten dazu hat man, abgesehen davon, dass die Kapazität bei Flixbus in Schweden um ein Viertel angehoben werden soll, noch nicht mitgeteilt.

HAUSVERBOT DROHT: DEUTSCHE BAHN WILL JOINTS VERBANNEN

[Read More](#)



In der Bundesrepublik Deutschland wurden kürzlich Besitz und Konsum von Cannabis weitgehend legalisiert. Es gibt zwar Höchstmengen, die man mit sich führen darf, jedoch ansonsten kaum nennenswerte Einschränkungen. Das ist beispielsweise der Deutschen Bahn ein Dorn im Auge.

Innerhalb Deutschlands darf man maximal 25 Gramm Cannabis mit sich führen. Das schließt auch öffentliche Verkehrsmittel inklusive Flugzeugen ein. Bei Letzteren gibt es aber die besondere Konstellation, dass dies nur auf Inlandsflügen legal ist, während auf internationalen Flügen weiterhin das Mitführen von „Gras“ unter Strafe steht. Im Fernbus- und Eisenbahnverkehr kommt es ganz darauf an aus welchem Land man gerade kommt bzw. in welchen Staat man fährt. Innerhalb Deutschlands ist das Mitführen aber völlig legal.

Nur weil man Cannabis in der Hosentasche „rauchbereit“ dabei haben darf, heißt das aber noch lange nicht, dass man gemütlich vor oder im Bahnhof einen Joint rauchen darf. Strafrechtlich kann einem dennoch genau gar nichts passieren. Das dürfte die Deutsche Bahn massiv stören, denn diese hat angekündigt, dass man auf Grundlage des Hausrechts den Konsum von Cannabis auf Bahnhöfen, Bahnsteigen und Bahnhofsvorplätzen, sofern diese der DB gehören, untersagen will. Dazu bereitet man eine Änderung der Hausordnung, die in Kürze in Kraft treten soll, vor.

Vor der Gesetzesänderung hatte die Bundespolizei, die in Deutschland für den Schutz von Bahnhöfen und Zügen zuständig ist, noch harte Möglichkeiten. Zum Beispiel konnte bei illegalem Besitz bzw. Konsum eine Strafanzeige erstattet werden. Diese hatte häufig eine strafrechtliche Verurteilung durch ein Gericht zur Folge. Genau das ist nun, sofern die Höchstmengen und das Mindestalter eingehalten werden, aber nicht mehr möglich. Somit fällt die Abschreckung schlichtweg weg.

Die Deutsche Bahn meint genau dafür auch schon eine Lösung gefunden zu haben: Wer trotz des hausrechtlichen

Joint-Verbots meint dennoch Cannabis auf DB-Areal rauchen zu müssen, soll Hausverbot erhalten. Dies gilt rein formell nur für die Bahnhöfe und nicht für die Züge, jedoch kommt man ohne den Bahnhof zu betreten nicht in den Zug.

Absurd: Die Deutsche Bahn handhabt das Rauchverbot von Tabakwaren an Bahnhöfen wesentlich lascher als zum Beispiel die Österreichischen Bundesbahnen. In Österreich wurden an den meisten Haltestellen die einstigen Raucherzonen komplett von den Bahnsteigen verbannt und wenn überhaupt auf den Bahnhofsvorplatz verlagert. In Deutschland gibt es noch viele Raucherzonen auf den Bahnsteigen. Man hat derzeit auch keine Pläne diese komplett abzuschaffen. Die neue „Cannabis-Regelung“ hat aber nun zur Folge, dass es darauf ankommt was man raucht: Wer Zigaretten, Pfeifen oder gar kubanische Zigarren inhaliert, läuft nicht in die Gefahr ein Hausverbot zu kassieren. Wer sich einen Joint reinzieht, tut dies strafrechtlich gesehen legal, verstößt jedoch bald gegen den Joint-Bann der Bahn und riskiert künftig zu Fuß gehen zu müssen, weil ein Hausverbot für die DB-Bahnhöfe blühen könnte.

Offen ist noch, ob die DB-Sicherheitsmitarbeiter künftig eine Anweisung bekommen, dass sie genau kontrollieren sollen was die Fahrgäste in den Raucherzonen oder am Bahnhofsvorplatz, sofern dieser überhaupt der Deutschen Bahn gehört, rauchen...



STAATSANWALTSCHAFT KÖLN LÄSST ITRAVEL- MANAGER VERHAFTEN

[Read More](#)



Die Staatsanwaltschaft Köln hat einen Manager des Reiseveranstalters Itravel in Untersuchungshaft nehmen lassen. Dem Unternehmensverantwortlichen, für den die Unschuldsvermutung gilt, werden Insolvenzverschleppung und gewerbsmäßiger Betrug vorgeworfen.

Laut Staatsanwaltschaft soll das Unternehmen Luxusreisen an Privatpersonen verkauft haben, jedoch die Leistungen bei Fluggesellschaften, Hotels und sonstigen Leistungsträgern nicht bezahlt haben. Dies habe auf den Pauschalreisen erhebliche Unannehmlichkeiten für die Kunden gehabt. Am Urlaubsort hätten die Leistungsträger dann häufig auf Direktzahlung durch die Reisenden bestanden, da man andernfalls keine Leistung erbracht hätte. Der Tour Operator habe wiederholt Erstattungen zugesagt, die laut Staatsanwaltschaft jedoch nicht erfolgt sein sollen.

MÄRZ 2024: DEUTSCHE REISEBÜROS VERKAUFEN WENIGER KREUZFAHRTEN

[Read More](#)



Im März 2024 konnten die deutschen Reisebüros weniger Umsatz an Land ziehen als im Vorjahresmonat. Laut einer Statistik des Anbieters Tats liegen die Agenturen um 1,5 Prozent unter dem Aufkommen von März 2023.

Zwar konnte der touristische Umsatz um 14 Prozent zulegen, jedoch schwächeln sowohl die Städtereisen als auch die Kreuzfahrten. Im Bereich von Flugtickets verzeichnet man gar ein Minus von acht Prozent. Der Kreuzfahrten-Umsatz ist um elf Prozent zurückgegangen. Dennoch steht im Bereich Touristik unter dem Strich ein Gesamtauftragsbestand, der um elf Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats liegt.



ICE-ZÜGE: DEUTSCHE BAHN PRÜFT ABTEILE MIT MEHR PRIVATSPHÄRE

[Read More](#)



Die Deutsche Bahn AG denkt darüber nach, dass man die Abteile ihrer ICE-Flotte anpassen könnte. Damit will man auf die Kritik von Fahrgästen, dass in den Intercity-Express-Zügen zu wenig

Privatsphäre geboten wird, reagieren.

Während der Messe „Mobilität erleben“, die in Berlin abgehalten wurde, hat die DB AG ein Mockup eines ICE-Abteils, das über eine Milchglasscheibe verfügt, vorgestellt. Eine weitere Besonderheit: Dieses verfügt über nur zwei Sitzplätze, die gegenüber voneinander angeordnet sind. Angesichts der Ausstattung ist zu vermuten, dass es für die Erste Klasse entwickelt wurde und für die Nutzung ein Aufpreis verlangt werden könnte. Allerdings ist noch gar nicht fix, ob die Abteile mit mehr Privatsphäre tatsächlich eingeführt werden.

ALLTOURS LEGT ZUSÄTZLICHE GRIECHENLAND-RUNDREISEN AUF

[Read More](#)



Der deutsche Reiseveranstalter hat auf die anhaltend hohe Griechenland-Nachfrage reagiert und legt für den Sommer 2024 zusätzliche Rundreisen auf. Von der Städtetour inklusive Kreuzfahrt über Inselhüpfen bis hin zur 8-tägigen Kultur-Rundreise gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Mit den Rundreisen Athen City Break, wahlweise 3 oder 4 Tage, können die Gäste die faszinierende Stadt Athen mit ihren Sehenswürdigkeiten und historischen Vierteln entdecken. Bei der viertägigen Variante steht zusätzlich eine Tageskreuzfahrt zu den Saronischen Inseln auf dem Programm.

Bei den Rundreisen Athen & Kreuzfahrt kann zwischen drei Tagen Athen mit drei Tagen Inselhüpfen oder 4 Tagen Athen mit 4 Tagen Inselhüpfen gewählt werden. Angelaufen werden unter anderem Mykonos und Santorini.

Die griechische Insel Mykonos ist ein Ziel mehrerer Griechenland-Rundreisen aus dem Alltours Sommerprogramm. Ebenfalls neu im Programm ist die 8-tägige Rundreise Klassisches Griechenland, die von Athen aus nach Mykene, Olympia, Delphi bis nach Kalambaka zu den beeindruckenden Meteora Klöstern und zurück führt.

Die Rundreise Klassisches Griechenland führt unter anderem zu den beeindruckenden Meteora Klöstern. Darüber hinaus bietet Alltours im Sommer 2024 zwei Mietwagenrundreisen ab/bis Athen an. Bei der 8-tägigen Rundreise

Erlebe Athen & Umgebung können unter anderem die historischen Städte Athen, Olympia, der ehemalige Stadtstaat Sparta, Mystras und Mykene, die Stadt der antiken Dichter, besucht werden.

Ebenfalls neu ist die Tour Auf den Spuren des Weines, bei der die Gäste das facettenreiche Griechenland entdecken und dabei mehrere Weingute besuchen können, um dort die Vielfalt der lokalen Weine kennenzulernen.



EINREISE OHNE VISUM: CHINA SIEHT TOURISTENZAHLEN BEFLÜGELT

[Read More](#)



Die europäischen Tourismus- und Gastgewerbesektoren erleben während der chinesischen Neujahrsferien einen deutlichen Anstieg an chinesischen Reisenden. Dieser Trend wird voraussichtlich im Verlauf des Jahres des Drachen weiter anhalten.

Laut einer Prognose von Oxford Economics wird die Anzahl der internationalen Auslandsreisen chinesischer Reisender im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 etwa das Doppelte erreichen. Dieses Comeback im Tourismus markiert den Beginn einer Wiederbelebung des China-Europa-Tourismus. Europäische Reiseziele können laut einer Schätzung der European Travel Commission im Jahr 2024 mit einer Erholung des chinesischen Marktes rechnen, die voraussichtlich mehr als 60 Prozent des Niveaus von 2019 erreichen wird.

Die chinesische visafreie Politik trägt auch dazu bei, dass immer mehr Europäer nach China reisen. Diese Politik wurde im Dezember auf fünf europäische Länder und im Januar auf die Schweiz und Irland ausgeweitet. Sie hat nicht nur einen positiven Einfluss auf den Tourismus, sondern auch auf Geschäftsaktivitäten.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, erhöhen die Fluggesellschaften ihre Kapazitäten für Europa-China-Routen. So hat zum Beispiel Hainan Airlines die Frequenz ihres Direktflugs von Peking nach Berlin bereits wieder auf das Vorkrisenniveau gesteigert.

Der Funke des Neujahrs-Tourismusrevivals zwischen China und Europa verspricht weiter zu brennen. Die visafreie Politik und optimistische Prognosen lassen auf ein blühendes Jahr des Drachen und den Austausch zwischen den

Menschen auf beiden Seiten hoffen.

ÖSTERREICHS SEILBAHNEN WEITGEHEND PROFITABEL

[Read More](#)



Aufgrund des vergleichsweise warmen Winters 2023/24 hatten die österreichischen Seilbahnen weniger Betriebstage. Allerdings haben viele Anbieter unter dem Deckmantel „hohe Energiekosten“ die Preise kräftig erhöht.

In weitere Zahlen gegossen, erreichten die österreichischen Seilbahnen laut der aktuellen Wertschöpfungserhebung (Winter 22/23) einen Gesamtumsatz von 12,6 Milliarden Euro und sorgten damit für 6,7 Milliarden Euro an Wertschöpfung – davon 5,5 Milliarden Euro in anderen Branchen. Neben einem Umsatzsteueraufkommen von 1,9 Milliarden Euro betont Hörl auch den „Seilbahn-Multiplikator“ von aktuell 7,1. Dies bedeutet, dass aus 1.000 Euro netto an Löhnen, Gehältern, Gewinnen und Abschreibungen bei den Seilbahnen durchschnittlich 7.100 Euro werden, die an Wertschöpfung in der jeweiligen Region aktiviert werden.



AIDA SAGT KREUZFAHRTEN IM ROTEN MEER AB

[Read More](#)



Die Reederei Aida Cruises hat zahlreiche im Gebiet des Roten Meers geplante Kreuzfahrten abgesagt. Hintergrund ist die weiterhin angespannte Sicherheitslage in dieser Region der Welt.

Betroffen sind mit der Prima und Stella geplante Fahrten, die durch den Suezkanal und das Rote Meer hätten führen sollen. Bereits seit Oktober 2023 hat diese Reederei die Kreuzfahrten in dieser Region abgesagt und den Fahrgästen Alternativen angeboten.

Die nunmehrigen Streichungen betreffen Fahrten, die zwischen dem 26. Oktober und 15. November 2024 mit den Schiffen Prima und Stelle geplant waren. Betroffene sollen kontaktiert werden. Alternativen sollen angeboten werden.

CERTARES STEIGT BEI REISEVERANSTALTER FTI EIN

[Read More](#)



Mit der Investmentgesellschaft Certares hat FTI einen neuen Eigentümer gefunden, der den Tour Operator mit frischem Kapital in der Höhe von 125 Millionen Euro ausstatten wird. Damit soll die unklare Lage eine Ende haben.

Die bisherigen Eigentümer sollen im Boot bleiben und haben mitgeteilt, dass diese sich an der Kapitalerhöhung

beteiligen werden. Der Deal steht noch unter dem Vorbehalt der notwendigen behördlichen Bewilligungen. „Mit der Unterstützung von Certares und seiner umfangreichen Erfahrung sowie dem vom Konsortium bereitgestellten Kapital ist FTI in einer einzigartigen Position für zukünftiges Wachstum und Rentabilität, die allen Stakeholdern – einschließlich unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitenden – zugutekommt. Wir sind entschlossen, unser nächstes Erfolgskapitel zu beginnen und unsere Position als führender Akteur im deutschen und europäischen Tourismussektor weiter zu festigen“, so FTI-Geschäftsführer Karl Markgraf.



SCHWEIZ TOURISMUS MIT NEUEN ATTRAKTIONEN

[Read More](#)



Der Sommer kann kommen! Die Jungfraubahnen machen den Auftakt mit der neuen Attraktion „Eiger Walk of Fame“. Auf dem Rundweg begeben sich Besuchende auf die Spuren der Erstbeziehung der Eigernordwand - inklusive traumhaftem Alpenpanorama. Einen Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau erhält man auch vom Glacier 3000. Neben purer Entschleunigung genießen Gäste kulinarische Köstlichkeiten in zwei neuen Restaurants in dem von Mario Botta entworfenen Bau. Die Rigi Bahnen begeistern ebenfalls mit einem breiten Angebot, das Teilnehmenden eine Reise in die Vergangenheit ermöglicht.

Die Jungfraubahnen begrüßen den Sommer mit einer Fülle neuer Attraktionen und kulinarischer Genüsse. Die Eröffnung des «Eiger Walk of Fame» verspricht ein faszinierendes Erlebnis für Besucherinnen und Besucher, die sich auf die Spuren der Erstbeziehung der Eigernordwand begeben möchten. Von der Station Eigergletscher führt der Weg zu einem Fotospot mit atemberaubendem Alpenpanorama. Am Wegesrand erläutern Infotafeln die bewegende Geschichte des Bergsteigens. www.jungfrau.ch

Über den Wolken speisen auf dem Glacier 3000

Kulinarische Höhenflüge auf dem Glacier 3000? Im Sommer 2024 eröffnen zwei neue Restaurants im von Mario Botta entworfenen Gebäude. Hier können Besucher lokale Gourmetküche in einer einladenden Atmosphäre genießen und dabei den Blick auf den «Peak Walk by Tissot» und das Matterhorn schweifen lassen. Nachhaltigkeit spielt bei dem Neubau ebenfalls eine wichtige Rolle: 600 Solarpaneele an der Fassade decken einen Großteil des Energiebedarfs des Restaurants und 6 Prozent des Jahresverbrauchs der Betriebsgesellschaft Gstaad 3000 AG.

Rigi: Vergangenheit trifft auf Gegenwart

Auch die Rigi lockt mit einem breiten Angebot und einer einzigartigen Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart. Die älteste Bergbahn Europas bietet ab Pfingsten 2024 tägliche Fahrten mit historischem Rollmaterial an, während die Rückreise im modernen Gelenktriebwagen erfolgt. Die Abfahrtszeiten sind 10:08 Uhr, 12:08 Uhr und 15:23 Uhr. Kinder bis 15 Jahre reisen in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei und ohne Reservierung.

KÄRNTEN: HEFTIGE KRITIK AN "VERTRIEBENEM" GTI-TREFFEN

[Read More](#)



Das traditionell in Reifnitz am Wörthersee abgehaltene GTI-Treffen darf in diesem Jahr nicht stattfinden. Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, dass man das Event nicht mehr haben will. Für Hoteliers und sonstige touristische Betriebe hat dies erhebliche Konsequenzen, denn es gehen Einnahmen von etwa 200.000 Besuchern verloren.

Zwar stand das GTI-Treffen seit vielen Jahren im Kreuzfeuer der Kritik, jedoch wollte man auf das Geld der Teilnehmer dann doch nicht verzichten. In diesem Jahr ist alles anders, denn die Entscheidungsträger der Gemeinde Maria Wörth, der Reifnitz angehört, haben der Veranstaltung eine Absage erteilt. Man will die Autofans nicht mehr in der Gemeinde haben. Zu viel Ärger habe es über Jahrzehnte hinweg gegeben.

Das bedeutet aber nicht das Aus für das traditionelle GTI-Treffen. Dieses wurde nach Wolfsburg, der Stammgemeinde des Volkswagen-Konzerns verlegt. Das sorgt bei Unternehmern für Kritik, denn Hoteliers, Gastronomen, Händlern und touristischen Betrieben in Kärnten würden die Einnahmen von etwa 200.000 Besuchern durch die Lappen gehen. In

diesem Zusammenhang kritisiert man die politischen Entscheidungsträger heftig, denn diese habe sich von ein paar meckernden Anrainern beeinflussen lassen.

Auch betont man, dass es sich um äußerst treue Kunden gehandelt habe, die zuverlässig seit vielen Jahren für eine gute Auslastung der Häuser gesorgt habe. Gegenüber der Kronen Zeitung poltert ein Bürgermeister einer Nachbargemeinde, dass die wirtschaftlich wichtige Veranstaltung umgebracht worden wäre und dadurch der gesamten Region ein finanzieller Schaden entstehen würde. Diesen könne man noch nicht beziffern, aber große Hoffnungen, dass es auch ohne GTI-Treffen zu einer guten Auslastung und damit ansehnlichen Einnahmen kommen würde, hat er nicht.

Die Untersagung der Veranstaltung hat auch Folgen: Am Faaker See öffnen zahlreiche saisonale Beherbergungsbetriebe erst einen Monat später als üblich. Dies geschehe aus wirtschaftlichen Gründen, weil ohne das GTI-Treffen zu dieser Jahreszeit keine ausreichende Nachfrage bestehen würde. Somit ist die Kritik an der „Vertreibung“ der Veranstaltung sehr heftig. Das GTI-Treffen soll jedenfalls zwischen 26. und 28. Juli 2024 in Wolfsburg über die Bühne gehen.



REEDEREI SILVERSEA CRUISES MIT NEUEM GESCHÄFTSFÜHRER

[Read More](#)



Bei der Reederei Silversea Cruises, die dem Royal-Caribbean-Konzern angehört, ist es zu einem Führungswechsel gekommen. Die bisherige Geschäftsführerin Barbara Muckermann hat das Unternehmen verlassen.

Ihr folgt Bert Hernandez, der zuvor für Royal Caribbean International tätig war, nach. Zuletzt diente er der Schwester-Reederei als Vice President International. Muckermann verlässt Silversea Cruises laut Medienmitteilung auf eigenen Wunsch, um sich anderen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Sie stand erst seit Jänner des Vorjahres an der Spitze der Reederei mit Sitz in Monaco.

VENEDIG-EINTRITT: TICKETS KÖNNEN AB 25. APRIL 2024 GEBUCHT WERDEN

[Read More](#)



Venedig zählt zu den beliebtesten Reisezielen in Europa. "Die bereits seit langem angekündigte Eintrittsgebühr tritt nun ab 25. April an bestimmten Tagen in Kraft: Künftig müssen Tagesbesucher ihren Ausflug in die Altstadt vorab online reservieren und eine Eintrittsgebühr von fünf Euro bezahlen. Durch diese Maßnahme sollen Urlauberströme besser gelenkt werden können", so ÖAMTC Reise-Expertin Yvette Polasek.

Reisende müssen künftig vorab ihren Venedig-Ausflug unter <https://cda.ve.it/de/> reservieren und bezahlen. Nach der erfolgreichen Bezahlung wird ein QR-Code generiert, der als Ticket fungiert und bei einer Kontrolle vorzuweisen ist. Wer ohne Ticket unterwegs ist, muss mit Strafen zwischen 50 und 300 Euro rechnen.

Ausgenommen von der Gebühr sind Kinder unter 14 Jahren und Übernachtungsgäste, die mindestens eine Nacht in einer Unterkunft in Venedig verbringen. "Wichtig zu beachten ist, dass sich Übernachtungsgäste, sofern sie keinen QR-Code von der Unterkunft erhalten, auch selbst registrieren müssen – wird Name und Adresse der gebuchten Unterkunft angegeben, entfällt die Gebühr und sie erhalten ebenfalls einen QR-Code", erklärt Polasek.

Menschen mit Europäischen Behindertenausweis und deren Betreuer können eine Freistellung der Gebühr durch Vorlage des Ausweises in Anspruch nehmen und müssen sich auch nicht vorab online registrieren.

Zwtl.: 29 Testtage für Eintrittsgebühr – dauerhafte Einführung ab 2025

Um eine reibungslose Einführung der Tagestickets sicherzustellen, testet die Stadtverwaltung vorab die Eintrittsgebühr an 29 Tagen im Jahr 2024. Konkret wird diese Tagesgebühr vom 25. April bis zum 5. Mai 2024 sowie an den nachfolgenden Wochenenden (jeweils Samstag und Sonntag) bis zum 13. und 14. Juli 2024 zu bezahlen sein (mit Ausnahme von 1. und 2. Juni 2024). Zwischen 16:00 Uhr und 08:30 Uhr entfällt die Eintrittsgebühr. Die generelle Einführung der Tagestickets ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Die Gebühr gilt nur für den antiken Stadtteil – vom Zugangsbeitrag ausgenommen sind: das gesamte Festland, die kleineren Inseln, Tronchetto und die Hafenanlegestelle. Darüber hinaus sind die Bereiche Piazzale Roma, Fondamenta

Santa Chiara, Fondamenta Santa Lucia und San Giobbe ausgenommen.



NEW YORK UND HAMBURG BEI STÄDTEREISEN HOCH IM KURS

[Read More](#)



Der Reisekonzern Tui hat die aktuellen Buchungszahlen ausgewertet und dabei festgestellt, dass im Bereich von Citytrips die Destination New York bei Reisenden besonders stark gefragt ist. Auf dem zweiten Platz rangiert - noch vor London und Barcelona - die Freie und Hansestadt Hamburg.

Städtereisende buchen in diesem Jahr laut Tui besonders häufig Reisen in die U.S.-amerikanische Metropole New York. Die Stadt, die niemals schläft, lässt sich gut mit geführten Ausflügen erkunden. Bei der National Geographic Daytour von TUI Musement „Die unerzählte Geschichte des Central Parks“ gibt ein ausgebildeter Tourguide spannende Einblicke in die afroamerikanische Geschichte. Warum nicht einmal eine Stadt von oben besichtigen? Die Atmosphäre von New York inklusive der höchsten Wolkenkratzer der Welt lassen sich am besten beim „Liberty Harbour Helikopterflug“ bestaunen.

Auf dem zweiten Platz findet sich die deutsche Stadt Hamburg. Dies ist insofern ein wenig überraschend, da diese Destination im „Wettbewerb“ mit Barcelona und London bei Tui-Kunden offenbar stärker gefragt ist. Möglicherweise spielt dabei eine Rolle, dass es in der Freien und Hansestadt zahlreiche Möglichkeiten für Ausflüge und Erlebnisse gibt.

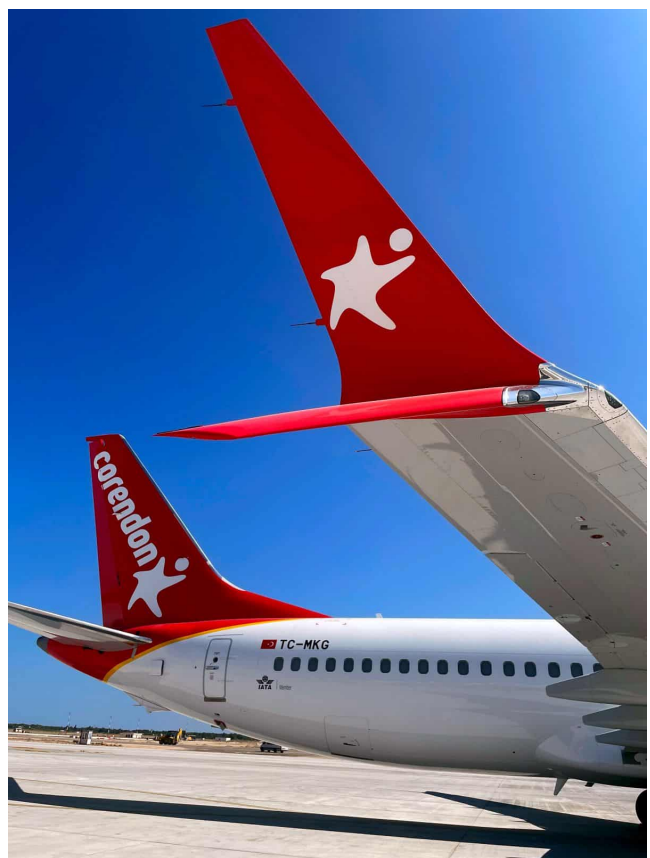
Den dritten Stockerlplatz nimmt die britische Hauptstadt London ein. Diese Destination ist ein Dauerbrenner, der seit vielen Jahrzehnten Städtereisende anzieht. Der vierte Platz geht an Barcelona, das besonders bei jüngeren Reisenden hoch im Kurs steht und die Nummer fünf des Rankings ist die portugiesische Hauptstadt Lissabon.

Das Tui-Städtereisen-Ranking auf einen Blick:

1. New York
2. Hamburg
3. London
4. Barcelona
5. Lissabon

CORENDON BRINGT JUNGE TENNISPIELER ZUSAMMEN

[Read More](#)



200 junge Sportler aus 44 Ländern treffen sich im neu eröffneten Corendon Tennis Club Kemer zu einem internationalen Turnier. Die 8- bis 16-jährigen Tennisspieler nehmen an der TEN-PRO Global Junior Tour teil und werden vom 14. bis 21. April 2024 an der Türkischen Riviera auf der Spielstätte ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Die Corendon Tourism Group – zu der auch Corendon Airlines gehört – war erst vor wenigen Wochen eine Kooperation mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB) eingegangen. Der international tätige Touristikkonzern möchte die Ferien- und Tennisanlage in Kemer als ideales Ziel für sportbegeisterte Urlauber etablieren. Die jungen Spitzensportler der TEN-

PRO Global Junior Tour reisen unter anderem aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Griechenland, Ägypten, Dubai und den USA nach Kemer. Sie werden das „TEN-PRO Turkish Bowl“-Turnier in einer modernen Anlage mit 14 Sandplätzen vor der beeindruckenden Kulisse des Taurusgebirges austragen.

„Wir unterstützen bereits seit langem Sportler und junge Talente von der Türkei bis nach Deutschland. Umso mehr freut es uns, dass wir bei unserem ersten Tennisturnier in Kemer so viele Nachwuchstalente aus aller Welt zu Gast haben“, sagt Yildiray Karaer, Chairman of the Board der Corendon Tourism Group sowie CEO von Corendon Airlines.



EISENBAHN: "SCHIENENKREUZFAHRTEN " IN DER SCHWEIZ

[Read More](#)



Einfach einsteigen und nichts verpassen. Auf der Schienenkreuzfahrt lassen sich die beliebtesten Highlights, aber auch weniger bekannte Perlen des größten Ferienkantons der Schweiz genießen.

Auf der Alpine Cruise bringt die Rhätische Bahn ihre Fahrgäste vorbei an den schönsten und außergewöhnlichsten Orte Graubündens ins italienische Tirano. Der Weg der optional vier-, fünf- oder achttägigen Fahrt ist dabei genauso das Ziel wie die Destinationen, die entlang der Arosalinie, der Albulalinie und der Berninalinie zu entdecken sind. Die Züge der Rhätischen Bahn überqueren auf ihrer Fahrt einzigartige Viadukte und die großzügigen Panoramafenster des Bernina Express ermöglichen einen unvergleichlichen Blick auf die Schweizer Alpen.

Gemächlich beginnt die Fahrt durch Chur. Doch bald ist es vorbei mit dem Stadtbummel auf Schienen: Jetzt wird der rote Zug zur Gebirgsbahn. Nach unzähligen Kurven empfängt Arosa mit frischer Bergluft, Sonne und einer Prise Humor.

Von Thusis aus klettert die Rhätische Bahn durch Kehrtunnels und über Viadukte das Albulatal hoch in Richtung St. Moritz. Die harmonisch in die Landschaft eingebettete Linie ist ein Pardestück aus der Zeit der Bahnpioniere und gehört zum UNESCO Welterbe RhB.

Die Berninalinie zwischen St. Moritz, Valposchiavo und Tirano verbindet eindrucksvoll den Norden und den Süden Europas miteinander. Sie führt vorbei an Bergen, Seen und Gletschern hinunter zu den Palmen im Veltlin. Die berühmte Panoramastrecke gehört zum UNESCO Welterbe RhB – ein Markenzeichen für Bahn-Liebhaber aus aller Welt.

Die Alpine Cruise bietet den Luxus zu entscheiden, ob der «Schienenkreuzfahrer» entspannen oder aktiv sein will. Bei der vier-, fünf- oder achttägigen Fahrt sind Übernachtungen in den drei bekannten Ferienorten Chur, Davos und St. Moritz inkludiert – mit unvergesslichen Panorama-Fahrten zwischen den Regionen.

Zudem umfasst die Pauschale neben den Bahntickets für die Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auch der Gepäcktransport zum nächsten Hotel. So geht bequemes Reisen!

GESCHÄFTSJAHREN: DERTOUR GROUP MIT KRÄFTIGEM UMSATZPLUS

[Read More](#)



Der Reisekonzern Dertour konnte im Geschäftsjahr 2023 den Umsatz auf 7,2 Milliarden Euro steigern. Damit konnte man sich gegenüber der Vorperiode um 24,6 Prozent verbessern und sogar den Wert des Jahres 2019, der bei 6,5 Milliarden Euro lag, übertreffen.

Dertour ist die Touristiksparte des Rewe-Konzerns, der hauptsächlich für den Handel mit Lebensmitteln und sonstigen Gütern bekannt ist. Laut Mitteilung der Firmengruppe habe man im Jahr 2023 stark davon profitiert, dass die Nachfrage im Bereich von Pauschalreisen sehr hoch gewesen ist. Dabei hätte der Umstand, dass viele potentielle Kunden in den Jahren zuvor aufgrund der Corona-Pandemie nicht vereist sind, durchaus eine Rolle gespielt. Dertour habe vom Nachholbedarf profitieren können.

Man stellte fest, dass aus unterschiedlichen Gründen wieder verstärkt Pauschalreisen gebucht werden. In allen europäischen Märkten, in denen man tätig ist, ortet man ein erhöhtes Interesse an teureren Reisen. Daraus lässt sich ableiten, dass sich Urlauber ihre Reisen durchaus mehr Geld kosten lassen, jedoch dementsprechend auch verbesserte Qualität und mehr inkludierte Leistungen erwarten. Auf diesen Trend hat man reagiert und das Angebot im laufenden Geschäftsjahr 2024 entsprechend ausgebaut, so der Touristikkonzern.

Die Reisesparte ist auch weiterhin ein wichtiger Umsatzbringer der Rewe Group, die im Jahr 2023 ihre Einnahmen um rund neun Prozent auf 92,3 Milliarden Euro steigern konnte. Davon entfallen 63,2 Milliarden Euro auf die Aktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland. Hier konnte man um 7,8 Prozent zulegen. Das Ebitda des Rewe-Konzerns war um 25,6 Prozent erhöht und wird mit 1,83 Milliarden Euro ausgewiesen. Der Überschuss erhöhte sich um 46,2 Prozent auf 736,2 Millionen Euro.